



Lost – der Einfluss der Corona-Pandemie auf Jugendliche und mögliche Unterstützungsmassnahmen

30. März 2021, 13.30 – 15.45 Uhr | online

Jugendliche brauchen sich vor dem Coronavirus kaum zu fürchten, dennoch sind sie von den Massnahmen in besonderem Masse betroffen. *lost* – das deutsche Jugendwort des Jahres 2020 – fasst die Gemütslage vieler Jugendlicher zusammen: Lernende blieben über Monate ihrem Lehrbetrieb fern, Unterricht findet zuhause statt, Treffen mit Freunden sind stark eingeschränkt und Sportmöglichkeiten wurden abgesagt. Dafür steigt der Medienkonsum von Jugendlichen massiv. Expert/innen berichten von deutlich mehr Fällen von Angstzuständen und depressiven Symptomen. Dass die psychischen Probleme von Jugendlichen zunehmen, zeigen auch aktuelle Zahlen aus der [Swiss Corona Stress Study](#), [Covid-19 Social Monitor](#) und der [Corona-Report](#) von Pro Juventute.

Das Webinar möchte die Auswirkungen von Covid-19 und der einschränkenden Massnahmen auf die psychische und soziale Gesundheit von Jugendlichen, auf die Chancengleichheit sowie auf den Bildungsverlauf aufzeigen. Nach dem [Webinar vom 9. März 2021](#) über die Auswirkungen der Corona-Massnahmen auf Kinder und Schule legen wir diesmal den Fokus auf die Jugendlichen. Zuerst werden Fakten und Studien präsentiert und im zweiten Teil werden die Ergebnisse aus Praxissicht eingeordnet und Anliegen und gute Beispiele vorgestellt. Die beiden Webinars sind auf Anregung und in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Kinder- und Jugendgesundheit entstanden.

Das Webinar richtet sich an Lehrpersonen, Ärzt/innen, Psycholog/Innen, Sozialarbeiter/Innen, Fachleute aus der Suchtprävention und weitere Expert/Innen, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten, an die Politik und Medien sowie an interessierte Personen aus der Bevölkerung.

Teilnahmegebühren

CHF 25.– für Mitglieder von Public Health Schweiz

CHF 50.– für Nicht-Mitglieder

CHF 25.– für Studierende und Doktorierende

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt via [Link](#) auf unserer Webseite.

Credits

Die Veranstaltung wird von den Swiss Public Health Doctors (SPHD/FMH) für die ärztliche Fortbildung mit 2 Kreditpunkten anerkannt.

Hinweis zu Zoom

Das Webinar wird online per Zoom durchgeführt. Sie erhalten den Zugangscode und eine Anleitung zu Zoom kurz vor dem Anlass.

Programm

Zeit	Thema	ReferentInnen
13.15 Uhr	<i>Einloggen</i>	
13.30 Uhr	<i>Begrüssung und Einführung</i>	Daniel Frey , Pädiater, Vorstandsmitglied Public Health Schweiz und Leiter Fachgruppe Kinder- und Jugendgesundheit
	<p><i>Was wissen wir?</i></p> <p>Mehr psychische Probleme aufgrund von Covid-19</p> <p>Situation von Jugendlichen am Übergang in den Beruf</p> <p>Auswirkungen der Massnahmen auf Studierende</p> <p>Veränderter Medienkonsum im Lockdown</p>	<p>Frederike Bianca Kienzle, Stellvertretende Leiterin Ambulanter Bereich, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des Kantons Zürich</p> <p>Dorothee Schaffner, Professorin, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW</p> <p>Seraina Campell, Vorstandsmitglied des Verbands der Schweizer Studierendenschaften (VSS)</p> <p>Daniel Süss, Professor und Jugend- und Medienforscher an ZHAW und Universität Zürich</p>
14.30 Uhr	<i>Pause</i>	
14.45 Uhr	<p><i>Was können wir tun?</i></p> <p>Anliegen und gute Beispiele aus der Praxis</p>	<p>Marcus Casutt, Geschäftsführer Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz</p> <p>Anja Zimmer, Mitglied des Student Mind Project und der Swiss Corona Stress Study der Universität Basel</p> <p>Nadia Rimann, Stellvertretende Leiterin Prävention, SuchtSchweiz</p> <p>Stefan C. Wolter, Professor, Leiter der Forschungsstelle für Bildungsökonomie, Universität Bern, Mitglied der Swiss National COVID-19 Science Task Force</p> <p>Sabine Basler, Geschäftsführerin Die Dargebotene Hand</p> <p><i>Moderation:</i> <i>Esther Kirchhoff, Dozentin, PH Zürich</i></p> <p><i>Andrea Zumbrunn, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Hochschule für Soziale Arbeit FHNW</i></p>
15.40 Uhr	<i>Schlussbemerkungen, Verabschiedung</i>	Corina Wirth , Geschäftsführerin Public Health Schweiz
15.45 Uhr	<i>Ende der Veranstaltung</i>	

Partner



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

